

Richtlinien zur Erstellung einer GFS Klasse 7-11 (Präsentation)

Organisatorisches

- GFS sollten nicht zwei Jahre hintereinander in demselben Fach gehalten werden (gilt nur für 7-11, Kursstufe hat eigene Regeln)
- Festlegen des Faches bis zu den Herbstferien mit der Fachlehrkraft¹
- Drei bis vier Wochen vor dem Termin Themenfestlegung²
- Rücksprache mit der Lehrkraft und Abgabe eines Verlaufsplanes inklusive Quellen
- Mindestens eine Woche vor der Präsentation Techniktest
- Min. zwei Tage vor dem Termin Abgabe des Handouts an die Lehrkraft zur Vervielfältigung

Handout

- Kopfzeile enthält: Name des Schülers/der Schülerin, Name der Lehrkraft, Name der Schule, Fach, Datum der Präsentation
- Titel (evt. Gleichzeitig Problemstellung) der GFS als Überschrift
- Einheitliche Schriftart Calibri oder Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder „normal“ (oben, links, rechts 2,5cm, unten 2 cm (Festlegung wegen der Vergleichbarkeit der Textmenge)
- Stichwortartige Übersicht des Themas
- 1-2 Seiten (ohne Quellen und Abbildungen)
- Evtl. relevante Abbildungen und Diagramme mit Beschriftung einfügen
- Alle Quellen und Hilfsmittel (auch DeepL oder ChatGPT) werden angegeben:
 - Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Ort, Jahr.
 - Nachname, Vorname: Titel eines Artikels, in: Titel der Zeitschrift, Ort, Jahr.
 - Belege für Internet-Quellen sollten nach dieser aufgenommen werden:
Name, Vorname: Titel (Datum der Veröffentlichung),
URL: (Stand: Datum des letzten Aufrufs).
Also zum Beispiel so: Schulze, M.: Martin Luther (1993), in:
Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon,
URL: http://www.bautz.de/bbkl/l/luther_m.shtml (Stand: 13.05.2007).
 - DeepL, Chat GPT usw.: Angabe als Quelle und Ausdruck des Chatprotokolls mit Datum.

¹ Richtwert: x Wochenstunden des Faches + 2 = Zahl der GFS in diesem Fach. Laut Notenbildungsverordnung §9 (5) koordiniert die Klassenleitung (bzw. Tutor*in) die Verteilung der GFS: „Der Klassenlehrer sorgt, unterstützt von der Klassenkonferenz, für eine Koordinierung dieser Leistungsfeststellungen der einzelnen Fachlehrer.“

² Eine Besprechung der Fachlehrkräfte mit den Schülerinnen und Schüler zum Zweck der Beratung bei der Themenwahl ist durchzuführen. Beratung und Betreuung der GFS sind Teil der pädagogischen Verantwortung jeder Fachlehrkraft, insofern liegt die Verantwortung für die Themen nicht allein bei den SuS. Idealerweise sollen die SuS zusammen mit ihren Themenvorschlägen bereits eine erste Grobgliederung zum Zwecke der Beratung abgeben. Die Themen sollen sinnvoll eingegrenzt sein (nicht zu umfassend und allgemein, so dass das Thema tatsächlich in der zur Verfügung stehenden Zeit präsentiert werden kann). Sie sollten darüber hinaus problemorientiert angelegt sein, evtl. als Frage/These, inklusive eigener Stellungnahme; ansonsten besteht die Gefahr, dass insbesondere bei historischen oder Aspekt bezogenen Themen der Reproduktionsanteil in der GFS sehr hoch ist.



- Enthält folgende Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die Inhalte meiner GFS in allen Teilen ohne fremde Hilfe recherchiert und zusammengestellt habe. Textstellen, Grafiken, Bilder und anderweitige Texte (Filmausschnitte, Tondokumente,...) in meiner Arbeit, die wörtlich oder dem Sinn nach der Literatur oder anderen Quellen entnommen sind, habe ich in der für wissenschaftliche Arbeiten üblichen Form als Entlehnung kenntlich gemacht.

Ich versichere, dass ich keine Vorlagen benutzt habe, außer denjenigen, die ich in der von mir vorgelegten Ausarbeitung als Quellen angegeben habe. Mir ist bewusst, dass mir eine lücken- oder fehlerhafte Angabe meiner Informationsquellen oder eine nicht angegebene Mithilfe Dritter oder künstlicher Intelligenzen bei der Erstellung meiner GFS als unzulässige Betrugshandlung angelastet werden und dies eine nachträgliche Aberkennung meiner erreichten Note(-npunkte) zur Folge haben kann. Ich habe keine Arbeit mit dem nahezu gleichen Inhalt schon einmal vorgelegt.

Datum und Unterschrift:

Präsentation

- Dauer der Präsentation:
 - Klasse 7-8ca. 10-15 Minuten
 - Klasse 9-11: ca. 15-20 Minuten
 - Ab Kursstufe: ca. 20-30 Minuten
- Angemessener und sinnvoller Einsatz von Medien, die das Gesagte unterstützen (PowerPoint, Plakat, Karten, Modelle ...)
- Freier, strukturierter Vortrag anhand von Stichwörtern o.a.
- Zuhörerbezug; Blickkontakt, Lautstärke, Verständlichkeit etc.

Kolloquium

- Nach der Präsentation folgt ein kurzes Kolloquium (Vorschlag min. 5 Minuten, angelehnt an die Dauer der Präsentation)
- Im Kolloquium können die Schülerinnen und Schüler nachweisen, wie tief sie das gewählte Thema geistig durchdrungen haben und inwieweit sie Gesamtzusammenhänge erkennen
- Feedback der Klasse (des Kurses) ist möglich